



*Während Apollos sich in Korinth aufhielt, durchwanderte Paulus das Hochland und kam nach Ephesus hinab.*

*Er traf einige Jünger und fragte sie: „Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, als ihr gläubig wurdet?“*

*Sie antworteten ihm: „Wir haben noch nicht einmal gehört, dass es einen Heiligen Geist gibt.“*

*Da fragte er: „Mit welcher Taufe seid ihr denn getauft worden?“*

*Sie antworteten: „Mit der Taufe des Johannes.“*

*Paulus sagte: „Johannes hat mit der Taufe der Umkehr getauft und das Volk gelehrt, sie sollten an den glauben, der nach ihm komme: an Jesus.“*

*Als sie das hörten, ließen sie sich auf den Namen Jesu, des Herrn, taufen.*

*Paulus legte ihnen die Hände auf und der Heilige Geist kam auf sie herab; sie redeten in Zungen und weissagten. Es waren im Ganzen ungefähr zwölf Männer.*

*Er ging in die Synagoge und lehrte drei Monate lang freimütig und suchte sie vom Reich Gottes zu überzeugen.*

*Apostelgeschichte 19,1–8*

Wie aus längst vergangenen Zeiten klingt die Erzählung, in der der Apostel Paulus den Anhängern des Johannes des Täufers in Ephesus begegnet. Eine Episode aus dem Anfang der Kirche. Bei dieser Begegnung merkte Paulus, dass diesem kleinen Kreis etwas fehlte. Deshalb die Frage: „Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, als ihr gläubig wurdet?“ Dann erfuhr er, dass sie nur mit der Taufe der Umkehr des Johannes getauft worden waren. Johannes hatte den zukünftigen Messias verkündet als den Mann, „*der mit Feuer und Geist taufen wird*“ (Lk 3,16). Von diesem Messias wussten sie bis jetzt nichts. Aber nach der Katechese von Paulus waren sie bereit, die Taufe auf den Namen Jesu zu empfangen. Danach ändert sich das Leben der damaligen Johannesjünger. „*Paulus legte ihnen die Hände auf und der Heilige Geist kam auf sie herab*“.

Der Heilige Geist – das unbekannte Wesen. Viele werden sich in dieser Einschätzung wiederfinden können. Wir kennen zwar seinen Namen und ahnen seine Bedeutung, aber wir geraten ins Stottern, wenn wir etwas über seinen Stellenwert in unserem Glaubensleben sagen wollen.

Der Heilige Geist wird uns in dem Maße geschenkt, in dem wir aus unserer Taufe leben und Sehnsucht nach Jesus Christus haben. Je mehr ich Jesus liebe und nach seinem Wort lebe, desto mehr wächst die Sehnsucht nach ihm in mir und desto mehr fühle ich die Wirkung seines Geistes in mir.

In wenigen Tagen ist Pfingsten. Einen neuen Geist braucht unsere Kirche, braucht unser Land, braucht die Welt. Für Christen, die an Christus glauben, der Freude für alle gebracht hat, sollte dies eine Hauptaufgabe im Leben sein...